

301 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP

Bericht des Zollausschusses

über die Regierungsvorlage (263 der Beilagen): Abkommen in Form eines Notenwechsels zur Änderung des Befristeten Abkommens zwischen Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über eine gemeinsame Disziplin betreffend den gegenseitigen Handel mit Käse

Da auch im Jahre 1983 die EWG die auf Grund des Befristeten Abkommens über den gegenseitigen Handel mit Käse in der geltenden Fassung vorgesehenen Quoten bei der Einfuhr nach Österreich nur zum Teil ausnützen konnte, soll mit dem gegenseitigen Staatsvertrag durch die Zusammenlegung der vier österreichischen Einfuhrquoten auf insgesamt zwei und eine bessere Transparenz bei der Lizenzerteilung die Ausnützung der Quoten erleichtert werden. Dadurch sollen auch die Voraussetzungen geschaffen werden, im zweiten Quartal 1985 mit der EWG eine unbefristete Verlängerung des Käseabkommens zu vereinbaren.

Der Zollausschuß hat die erwähnte Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 5. Juni 1984 in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen außer dem Berichterstatter der Abgeordnete Dkfm.

Gorton sowie Staatssekretär Dkfm. Bauer das Wort.

Der Zollausschuß vertritt die Auffassung, daß die Bestimmungen des Abkommens zur unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Bereich ausreichend determiniert sind, sodaß sich eine Beschlussfassung des Nationalrates gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG erübrigt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinheitlichkeit beschlossen, dem Hohen Hause die Genehmigung des gegenständlichen Staatsvertrages zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Zollausschuß somit den **A n t r a g**, der Nationalrat wolle dem Abschluß des Staatsvertrages: Abkommen in Form eines Notenwechsels zur Änderung des Befristeten Abkommens zwischen Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über eine gemeinsame Disziplin betreffend den gegenseitigen Handel mit Käse (263 der Beilagen) die Genehmigung erteilen.

Wien, 1984 06 05

Lafer
Berichterstatter

Hietl
Obmann